

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0296/2020/BV

Datum:
08.09.2020

Federführung:
Dezernat V, Kämmeriamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bauinvestitionen Doppelhaushalt 2021/2022
hier: Entscheidung über die Fortsetzung von
Baumaßnahmen ("gelbe Projekte")**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Oktober 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	24.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	08.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

- *Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 01 aufgeführten Projekte mit den darin vorgeschlagenen Werten – das Gesamtvolumen beträgt aktuell rund 32 Millionen € - im Finanzhaushalt des Haushaltsplans 2021/2022 zu veranschlagen.*
- *Die in der Vorlage (Seite 3.2) dargestellten Werte stellen die vorläufigen Eckwerte des Gesamtfinanzhaushalts für den Haushaltsplan 2021/2022 dar. Diese werden auf Basis der Entscheidung zu Ziffer 1 durch die Verwaltung fortgeschrieben.
Eine Anpassung ist grundsätzlich unter Beachtung eines veränderten kassenwirksamen Mittelabflusses in 2020 möglich.*

Finanzielle Auswirkungen:

Die Bauprojekte werden mit einem Gesamtvolumen von aktuell rund 32 Millionen € im kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 veranschlagt.

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Für die weitere Planung im Hinblick auf den Doppelhaushalt 2021/2022 bedarf es einer Entscheidung über die Fortsetzung der Bauprojekte, die aktuell auf **GELB** stehen.

Zusammen mit dieser Entscheidung sollen auch die vorläufigen Eckwerte für den Gesamtfinanzhaushalt 2021/2022 einschließlich der Höhe der Neuverschuldung festgelegt werden.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2020

5 **Bauinvestitionen Doppelhaushalt 2021/2022** **hier: Entscheidung über die Fortsetzung von Baumaßnahmen („gelbe Projekte“)** Beschlussvorlage 0296/2020/BV

Es sind Sachanträge der SPD, CDU und der Fraktion DIE LINKE (siehe Anlagen 02 bis 04 zur Drucksache 0296/2020/BV) als Tischvorlage verteilt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner führt in die Thematik ein.

Stadtrat Cofie-Nunoo erklärt, man gehe davon aus, dass man erst mit der Steuerschätzung im Oktober 2020 klare Rahmenbedingungen haben werde. Die Grünen-Fraktion werde heute keinen (Änderungs-)Antrag einbringen, sondern dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen.

Stadtrat Dr. Gradel stellt und begründet den **Antrag** der CDU-Fraktion (Anlage 03 zur Drucksache 0296/2020/BV):

Wir beantragen, den Aufbau des Sirennetzes wieder in die Haushaltsberatungen mit 410.000 € aufzunehmen.

Weiter führt er aus, grundsätzlich seien alle Projekte, auch die auf gelb oder rot gesetzten, sinnvolle, vom Gemeinderat lang diskutierte und gewollte Investitionsmaßnahmen in die Infrastruktur der Stadt. Das Volumen der „gelben Liste“ sollte beibehalten werden. Ein grundsätzliches Problem der Listen sei jedoch, dass die vorgesehenen Mittel selten wie geplant abgerufen werden. Eine realistischere Betrachtung des Mittelabflusses wäre für die Entscheidungsfindung hilfreich.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner erklärt, man müsse heute nicht mehr über die Sinnhaftigkeit der Projekte diskutieren, sondern über eine eventuelle zeitliche Verschiebung von Projekten (gelbe / rote Liste).

Erster Bürgermeister Odszuck erläutert, es gebe immer ganz individuelle Gründe, warum manche Projekte nicht umgesetzt / ausgeführt werden können und die Mittel daher nicht wie geplant abfließen. Dies liege jedoch nicht daran, dass die Projekte nicht realistisch geplant seien.

Stadträtin Mirow teilt mit, dass sie den **Antrag ihrer Fraktion** (Anlage 04 zur Drucksache 0296/2020/BV)

Das Projekt „Fahrradparkhaus Stadtbalkon“ am Hauptbahnhof Nord, das mit 5 Millionen € insgesamt veranschlagt wird, soll auf die Liste „rote Projekte“ gesetzt und damit verschoben werden.

zurückziehe, da man das „Fahrradparkhaus Stadtbalkon“ doch für wichtig und sinnvoll halte.

Weiter führt sie aus, den Antrag der CDU werde man nicht unterstützen, da das Sirenen-netz zum jetzigen Zeitpunkt nicht als primär erachtet werde.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster stellt und begründet anschließend den **Antrag** der SPD (Anlage 02 zur Drucksache 0296/2020/BV):

- Für den kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 sollen für den Beginn der Bau-maßnahme "Erweiterung Turnzentrum" insgesamt 425.000 € (entspricht 10 % der Gesamtsumme) im Investitionsplan festgeschrieben werden.
- Die restliche Summe der für die Erneuerung des Turnzentrums angesetzten Inves-titionsmittel ist in den Jahren 2023 fortfolgende einzustellen
- Die im Investitionsplan aufgeführten Baumaßnahmen "Kindertagesstätte Otto-Hahn-Platz" und "Kindertagesstätte Stettiner Straße" werden in die Jahre 2023 fortfolgende zurückgestellt.

Stadträtin Winter-Horn und Stadtrat Dr. Gradel erklären, man könne in Teilen dem SPD-Antrag zustimmen. Allerdings sei man irritiert darüber, dass im SPD-Antrag die Rede von der Kindertagesstätte in der Stettiner Straße (statt der Hardtstraße) sei. Weiter führen sie aus, den Digital-Hub (auch eines der 4 vom Gemeinderat von Rot auf gelb gesetzten Pro-jekte / siehe Seite 3.1 der Vorlage) halte man derzeit nicht für notwendig. Dieser könne daher auf Rot bleiben.

Bürgermeister Heiß bestätigt, im SPD-Antrag müsse „Kindertagesstätte Hardtstraße“ (nicht Stettiner Straße) stehen.

Stadtrat Geschinski spricht sich dafür aus, den Aufbau des Sirenennetzes wie geplant aufzunehmen und umzusetzen.

Nach Abschluss der Diskussionsrunde ruft Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner zur Ab-stimmung über die Anträge auf.

Hinsichtlich der Antragspunkte zum Turnzentrum merkt er an, neben den kassenwirksa-men Mitteln müsse man zusätzlich noch eine Verpflichtungsermächtigung vorsehen. Oh-ne diese könne die Planung nicht weiter konkretisiert und auch keine Bauaufträge verge-ben werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner stellt dann zunächst den **SPD-Antrag, getrennt nach Punkten**, wie folgt zur Abstimmung:

- Für den kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 sollen für den Beginn der Bau-maßnahme "Erweiterung Turnzentrum" insgesamt 425.000 € (entspricht 10 % der Gesamtsumme) zuzüglich einer Verpflichtungsermächtigung im Investitionsplan festgeschrieben werden.
- Die restliche Summe der für die Erneuerung des Turnzentrums angesetzten Inves-titionsmittel ist in den Jahren 2023 fortfolgende einzustellen.

Nach kurzer Irritation, welche Auswirkungen eine Zustimmung zu diesen Antragspunkten hätte, erläutert Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner, dass damit ein Baubeginn möglich sei. Die Fertigstellung des Turnzentrums und die finanzielle Abrechnung erfolge dann voraussichtlich im Doppelhaushalt 2023/2024.

Am Ende dieser Ausführungen ruft Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner die Antragspunkte zur Abstimmung auf:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Als nächstes folgt die Abstimmung über den **zweiten Teil des SPD-Antrages** mit der richtigen Bezeichnung der Kindertagesstätte:

- Die im Investitionsplan aufgeführten Baumaßnahmen "Kindertagesstätte Otto-Hahn-Platz" und "**Kindertagesstätte Hardtstraße**" werden in die Jahre 2023 fortfolgende zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 8 : 7 : 1 Stimmen

Danach stellt er den **Antrag der CDU** zur Abstimmung:

- Wir beantragen, den Aufbau des Sirennetzes wieder in die Haushaltsberatungen mit 410.000 € aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 7 : 6 : 4 Stimmen

Um alle 4 vom Gemeinderat mit Beschluss vom 23.07.2020 auf Gelb gesetzten Projekte abzuklären, lässt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner darüber abstimmen, ob nun auch das Projekt Digital-Hub wieder zurückgestellt werden soll (von gelb wieder auf rot setzen):

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen

Abschließend lässt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner über den **Beschlussvorschlag der Verwaltung mit den beschlossenen Änderungen** abstimmen:

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses (Änderungen fett markiert):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

- *Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 01 aufgeführten Projekte **mit folgenden Änderungen** mit den darin vorgeschlagenen Werten – das Gesamtvolumen beträgt aktuell rund ~~32~~ **33** Millionen € - im Finanzhaushalt des Haushaltsplans 2021/2022 zu veranschlagen.*

Für den kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 sollen für den Beginn der Baumaßnahme "Erweiterung Turnzentrum" insgesamt 425.000 € (entspricht 10 % der Gesamtsumme) zuzüglich einer Verpflichtungsermächtigung im Investitionsplan festgeschrieben werden. Die restliche Summe der für die Erneuerung des Turnzentrums angesetzten Investitionsmittel ist in den Jahren 2023 fortfolgende einzustellen.

Die im Investitionsplan aufgeführten Baumaßnahmen "Kindertagesstätte Otto-Hahn-Platz" und "Kindertagesstätte Hardtstraße" werden in die Jahre 2023 fortfolgende zurückgestellt.

Der Aufbau des Sirennetzes wird in den Doppelhaushalt 2021/2022 mit 410.000 € aufgenommen.

Das Projekt Digital-Hub bleibt auf gelb.

- Die in der Vorlage (Seite 3.2) dargestellten Werte stellen die vorläufigen Eckwerte des Gesamtfinanzhaushalts für den Haushaltsplan 2021/2022 dar. Diese werden auf Basis der Entscheidung zu Ziffer 1 durch die Verwaltung fortgeschrieben.

Eine Anpassung ist grundsätzlich unter Beachtung eines veränderten kassenwirksamen Mittelabflusses in 2020 möglich.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020

- 12 **Bauinvestitionen Doppelhaushalt 2021/2022**
hier: Entscheidung über die Fortsetzung von Baumaßnahmen
(„gelbe Projekte“)
Beschlussvorlage 0296/2020/BV

Auf die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2020 sei verwiesen.

Stadtrat Cofie-Nunoo bringt den als Tischvorlage verteilten **Antrag** (Anlage 05 zur Drucksache 0296/2020/BV) ein und begründet ihn.

Wir beantragen folgende Änderungen:

Änderungen zu Anlage 01_Investitionsprogramm Baumaßnahmen:

Amt 23

Kita Otto-Hahn Platz auf Gelb stellen (Planungsmittel)

Amt 51

Kita Hardtstraße auf Gelb stellen (Planungsmittel)

Amt 52

Die Erweiterung des Turnzentrums Süd wird wie vom Fachamt vorgeschlagen umgesetzt. Baubeginn im 1. Halbjahr 2021:

2021 = 1.000.000 Euro

2022 = 2.500.000 Euro

2023 = 400.000 Euro (für die Restabwicklung, Honorarschlusszahlungen).

(siehe Schreiben Gudrun Hummel, Hochbauamt vom 05.10.2020)

Der Aufbau des Sirennetzes wird auf Rot gestellt.

Stadtrat Dr. Gradel bringt den **CDU-Antrag** (Anlage 04 zur Drucksache 0295/2020/BV) ein.

Erweiterung Turnzentrum

Wir beantragen, dass der Bau im ersten Halbjahr 2021 begonnen wird.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich die Stadträtinnen und Stadträte Frau Prof. Dr. Schuster, Herr Geschinski, Frau Mirow, Herr Kutsch, Frau Stolz, Herr Grädler, Herr Michalski, Frau Dr. Schenk, Herr Cofie-Nunoo, Herr Dr. Gradel sowie Herr Leuzinger.

Folgende Aspekte werden angesprochen:

- Zeitnaher Aufbau eines Sirennetzes mit Blick auf misslungenen Probealarm-Tag
- Planungsgelder für die Kitas Otto-Hahn-Platz und Hardtstraße seien wichtiges Signal
- Sofortiger Baubeginn Turnzentrum verhindert spätere höhere Baukosten
- Nutzung von Fördermöglichkeiten und Abruf von Fördergeldern für die Erweiterung des Turnzentrums
- Projekte des Gesamtkonzern Stadt fehlten im Investitionsprogramm
- Sanitäranlagen in Schulen wichtiger als Turnzentrum

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner, Erster Bürgermeister Odszuck und Bürgermeister Heiß beantworten die Fragen. Anschließend fasst Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner zusammen, in welcher Reihenfolge und über welche Antragsinhalte in der Folge abgestimmt werden soll.

Er ruft zur **Abstimmung** den **Antrag** von **CDU** und **Bündnis 90/Die Grünen**:

Die Erweiterung des Turnzentrums soll so bald wie möglich beginnen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 23 : 12 : 8 Stimmen

Nach kurzer Irritation im Gremium über den Wortlaut der folgenden Abstimmung einigt man sich auf folgenden Inhalt:

Die im Investitionsplan aufgeführten Baumaßnahmen Kita Otto-Hahn-Platz und Kita Hardtstraße werden im Jahre 2023 und fortfolgende zurückgestellt. Planungsmittel werden für die Jahre 2021/2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 3 Enthaltungen

Es folgt die Abstimmung über das Sirennetz:

Der Aufbau des Sirennetzes wird im Doppelhaushalt 2021/2022 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 19 : 17 : 8

Abschließend ruft Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2020 unter Berücksichtigung der oben beschlossenen Anträge auf.

Beschluss des Gemeinderates: (Änderungen **fett** markiert):

- *Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 01 aufgeführten Projekte **mit folgenden Änderungen** mit den darin vorgeschlagenen Werten – das Gesamtvolumen beträgt aktuell rund **32 36 Millionen €** – im Finanzhaushalt des Haushaltsplans 2021/2022 zu veranschlagen.*
Die Erweiterung des Turnzentrums soll so bald wie möglich beginnen.
Die im Investitionsplan aufgeführten Baumaßnahmen Kita Otto-Hahn-Platz und Kita Hardtstraße werden im Jahre 2023 und fortfolgende zurückgestellt. Planungsmittel werden für die Jahre 2021/2022 vorgesehen.
Der Aufbau des Sirennetzes wird in den Doppelhaushalt 2021/2022 aufgenommen.
Das Projekt Digital-Hub bleibt auf gelb.
- *Die in der Vorlage (Seite 3.2) dargestellten Werte stellen die vorläufigen Eckwerte des Gesamtfinanzhaushalts für den Haushaltsplan 2021/2022 dar.*
Diese werden auf Basis der Entscheidung zu Ziffer 1 durch die Verwaltung fortgeschrieben.
Eine Anpassung ist grundsätzlich unter Beachtung eines veränderten kassenwirksamen Mittelabflusses in 2020 möglich.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Änderungen
Enthaltung 3

Begründung:

Bauinvestitionen Finanzhaushalt 2021/2022

Die Corona-Pandemie wird sich auch noch in den kommenden Haushalten finanziell auswirken. Daher ist es wichtig, frühzeitig zu entscheiden welche Bauprojekte im Finanzhaushalt 2021/2022 - nach einer entsprechenden Priorisierung - fortgesetzt werden können/sollen.

Mit Drucksache **0230/2020/BV** hatten wir Ihnen aus Sicht der Verwaltung eine entsprechende Priorisierung vorgelegt.

Dabei haben wir mit unterschiedlichen Farben gearbeitet und entsprechende Erläuterungen beigefügt, die eine Bewertung/Priorisierung leichter ermöglichen sollen.

- **GRÜN**
laufende Projekte bzw. finanzielle Restabwicklungen; hieraus ergibt sich kein Einsparpotential. Die Beträge können sich im Hinblick auf einen gegenüber der Prognose 2020 abweichenden Mittelabfluss geringfügig verändern.
- **GELB**
Projekte standen ursprünglich auf „Hold“; diese sollten aber aus Sicht der Verwaltung weitergeführt werden, da sie sinnvoll bzw. notwendig sind.
Einige wenige Projekte sind aufgrund aktueller Entwicklungen neu dazugekommen.
Ergänzend wurden auch Pauschalansätze/Töpfe berücksichtigt, dabei aber zum Teil bereits Kürzungen eingearbeitet.
- **ROT**
Hierbei handelt es sich um Projekte, die auf einen späteren Zeitpunkt (2023 folgende) verschoben werden können.

Mit Ihrem Beschluss am 23. Juli 2020 hierzu sind Sie fast vollumfänglich dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt.

Lediglich die nachfolgenden 4 Projekte

- Amt 23 - Kindertagesstätte Otto-Hahn Platz (Planungsmittel)
- Amt 40 - Digital Hub
- Amt 51 - Kindertagesstätte Hardtstraße (Planungsmittel)
- Amt 52 - Erweiterung Turnzentrum

wurden von Ihnen – abweichend vom Vorschlag der Verwaltung – von **ROT** auf **GELB** gestellt.

Gleichzeitig hatten Sie beschlossen, dass eine abschließende Entscheidung über die Projekte, die auf **GELB** stehen (siehe beigefügte Anlage 01) in der ersten Beratungsfolge nach der Sommerpause - beginnend mit dem Haupt- und Finanzausschuss am 24. September 2020 - getroffen wird.

Dabei ist nicht nur eine Entscheidung über das Projekt selbst, sondern auch hinsichtlich der zeitlichen Realisierung als auch des dafür bereitzustellenden Mittelbedarfs für die Jahre 2021/2022 zu treffen.

In der Summe der beiden Jahre beläuft sich das von der Verwaltung bisher für diese Projekte vorgeschlagene Gesamtvolumen auf rund 32 Millionen €; dieser Wert ist auch Bestandteil der nachfolgenden Gesamtbetrachtung. Darin **nicht** enthalten sind Mittel für die 4 geänderten Projekte.

Das **Gesamtinvestitionsvolumen** (ohne Tilgungen) **beläuft sich aktuell auf 166 Millionen €** und gliedert sich wie folgt auf.

in Millionen €

ÖPP- Zahlungen	6
Kapitaleinlagen an SWH (Finanzierung ÖPNV)	40
Erwerb von beweglichem Vermögen	16
Investitionszuschüsse an Dritte	12
Grunderwerb	14
Baumaßnahmen GRÜN und GELB	78
Summe	166

Die Finanzierung dieses Investitionsvolumens stellt sich derzeit wie folgt dar:

in Millionen €

Einnahmen aus Veräußerungen (insbesondere Grundstücke)	14
Investitionszuschüsse von Dritten	14
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	0
Neuverschuldung (Kreditaufnahmen abzüglich Tilgung)	138
Summe	166

Die vorstehende Tabelle zeigt deutlich, dass fast **keine Eigenfinanzierungsmittel** zur Verfügung stehen. Die liquiden Mittel sind bis auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand ausgeschöpft, im Ergebnishaushalt wird – wenn überhaupt – nur ein geringer Zahlungsmittel-überschuss erwartet werden können, so dass **rund 80% der Investitionen im Finanzhaushalt fremdfinanziert** werden müssen.

Dies gilt es bei der zu treffenden Entscheidung deutlich im Blick zu haben. Jede Veränderung wirkt sich zwingend 1 : 1 – unabhängig ob positiv oder negativ – auf die Neuverschuldung aus.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

entfällt

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Investitionsprogramm - Baumaßnahmen
02	Sachantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2020 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2020)
03	Sachantrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2020 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2020)
04	Sachantrag der Fraktion DIE LINKE vom 24.09.2020 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.09.2020)
05	Sachantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.10.2020 (Tischvorlage in der Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020)